



Wir kriegen vermehrt Meldungen von Werkstätten, dass einige zuständige Behörden die Einhaltung der Hygiene-Richtlinien in Werkstätten überprüfen.

Damit Sie auf der sicheren Seite sind, haben wir Erfahrungen anderer Werkstätten zusammengestellt. Bitte beachten Sie: Die Corona-Hygiene-Richtlinien sind von Land zu Land und teilweise auch von Kommune zu Kommune unterschiedlich. Informieren Sie sich also im Zweifel direkt bei der für Sie zuständigen Behörde.

Unsere Hinweise können nur allgemeine Tipps sein und Erinnerungstützen, was besonders häufig in Vergessenheit gerät:

- Hinweise zu den AHA-Regel z.B. unser Aushang:
<https://qualitaet-ist-mehrwert.de/wp-content/uploads/aushang-corona.pdf>
- Ausreichend Hand- und Flächendesinfektion bereit stellen (Vor allem dort, wo viele Menschen mit Gegenständen umgehen (Kassen-Arbeitsplatz, Kundenecke, etc.)
- Idealerweise Arbeitsplätze ausschließlich mit einer Person besetzen - andernfalls muss der Arbeitsplatz nach Benutzung vollständig desinfiziert werden
- Ausreichend Desinfektionsmittel und Seife auf den Toiletten - Achtung: Nur Papier-Einweghandtücher einsetzen
- Abstandsregeln auch auf dem Fußboden verdeutlichen (mit Hilfe von Klebeband o.ä.)
- Arbeitsplätze ggf. physisch voneinander trennen (Schutzwände), sofern der Abstand von mindestens 1,5 m nicht eingehalten werden kann
- Kontaktliste führen - damit Sie im Zweifelsfall wissen, wer bei Ihnen war und alle informieren können
- Gegenstände regelmäßig desinfizieren - z.B. Kundenfahrzeuge, Werkzeuge etc.
- In jedem Fall sollten Sie Ihre Mitarbeiter schriftlich zu den Hygiene-Regeln unterweisen, so dass Sie die Unterweisung nachweisen können

Jedes Unternehmen wird aktuell alles daran setzen, Corona-Fälle in der Belegschaft und auch der Kundschaft zu vermeiden. Neben diesem Ansinnen, gilt es sich aber auch wirksam

vor Kontrollen zu schützen. Denn die Vorschriften sollten in jedem Fall - unabhängig davon, für wie wirkungsvoll einige Regeln eingeschätzt werden - eingehalten werden. So schützen Sie sich vor Bußgeldern und unnötigen Nachkontrollen.

Qualität ist Mehrwert-Tipp:

Um für mögliche Kontrollen bestmöglich aufgestellt zu sein, sollten Sie die durchgeführten Maßnahmen dokumentieren. Dazu gehört die Unterweisung der Mitarbeiter und der Reinigungskräfte, sowie alle anderen eingeleiteten Maßnahmen. So können Sie der zuständigen Behörden im Handumdrehen Ihre eingeleiteten Maßnahmen darlegen.